



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Mobilitätsfahrplan für Stadt und Land – Wirtschaft bei Luftreinhaltung beteiligen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den am 10. Juli vorgestellten Mobilitätsfahrplan für Bayern stärker auf den ländlichen Raum auszurichten und insbesondere die Maßnahmen zur Luftverbesserung nicht einseitig auf die Ballungsräume zu beschränken. Insbesondere sind aus dem bayerischen Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung in Höhe von 404 Mio. Euro in den nächsten fünf Jahren, das sich auf fünf Großstädte beschränkt, auch Projekte im ländlichen Raum zu fördern. Zudem sind die nationalen und internationalen Automobilhersteller als Hauptverursacher der erhöhten Stickoxidwerte in die Finanzierung des Maßnahmenpakets miteinzubeziehen.

Begründung:

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Staatsregierung über 400 Mio. Euro für die Luftreinhaltung in fünf bayerischen Städten ausgibt, den ländlichen Raum völlig außen vor lässt und die Automobilhersteller als Hauptverursacher überhaupt nicht in die Pflicht nimmt. Hier muss dringend gegengesteuert werden.